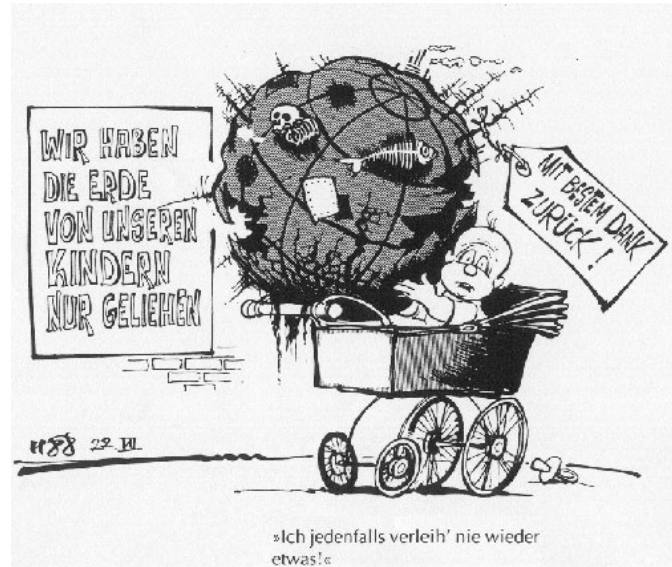


# Nachhaltiges *Wirtschaften*

Die Notwendigkeit des Wirtschaftens wurde früher folgendermaßen definiert:

„Wirtschaften bedeutet, planvolle Entscheidungen über die Herstellung und Verwendung knapper Güter zum Zweck der Bedürfnisbefriedigung zu treffen. Dabei müssen die Kosten der Güterherstellung und der Nutzen, den diese Güter stiften, in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen.“

Dabei standen lediglich Fragen des Wirtschaftens in der Gegenwart im Vordergrund. Beim Ziel der Nachhaltigkeit geht es zusätzlich um einen fairen Ausgleich zwischen der heutigen Wirtschaft und der Wirtschaft der Zukunft.



Ergänzen Sie die obige Definition um die folgenden Ausdrücke:

- **nachhaltiges**
- **unter Berücksichtigung künftiger Ressourcenversorgung und Umweltbedingungen**
- **für Unternehmen und Haushalte der Gegenwart sowie Wirtschaftsakteure der Zukunft**
- **heute und in der Zukunft**

Die Ausdrücke sind in der vorgegebenen Reihenfolge in die Definition einzusetzen. Schreiben Sie die Definition des „Nachhaltigen Wirtschaftens“ ab.

## Lösung:

*„Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, unter Berücksichtigung künftiger Ressourcenversorgung und Umweltbedingungen planvolle Entscheidungen über die Herstellung und Verwendung knapper Güter zum Zweck der Bedürfnisbefriedigung zu treffen. Dabei müssen die Kosten der Güterherstellung für Unternehmen und Haushalte der Gegenwart sowie Wirtschaftsakteure der Zukunft und der Nutzen, den diese Güter heute und in der Zukunft stiften, in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen.“*

### **Anmerkung für Lehrkräfte:**

Es gäbe noch zwei oder drei anderen Varianten, an denen die einzusetzenden Satzteile inhaltlich passen würden. Zumeist klingt die Definition dann allerdings sprachlich nicht mehr rund. Hauptsache ist jedoch, dass die Lernenden die *Zeitachse in die Zukunft* als Unterschied dieser Definition zu den traditionellen Erklärungen des „Wirtschaftens“ wahrnehmen.